

# Greuterhof – Hans Jossis Erbe verpflichtet

25 Jahre kämpfte der Islikoner Unternehmer Hans Jossi für die Rettung und Neubelebung des historischen Industrieensembles Greuterhof. Seit Jossis Unfalltod befasst sich eine Gruppe engagierter Leute mit der Weiterführung des Werks.

**ISLIKON** – «Wenn es uns gelingt, für die Greuterscheune eine Lösung zu finden und wir uns auf das Hauptgebäude konzentrieren können, so bin ich guter Dinge, dass wir den Greuterhof über die Runden bringen», sagt Jörg Müller. «Lange darf dies aber nicht mehr dauern», fügt Andreas Jäger an und weist auf das hohe Engagement im Vorstand hin. Der Agrogeneur und frühere Firmenchef Jörg Müller (70) aus Felben TG präsidiert die Stiftung Greuterhof, der Frauentfelder Bankkaufmann Andreas Jäger (52) den gleichnamigen Förderverein. Sie setzen sich seit einhalb respektive zweieinhalb Jahren an vorderster Front für das vom Unternehmer Hans Jossi aufgebaute Werk ein. Als Vizepräsidentin des Vereins ist Eveline Jossi, eine Enkelin des Greuterhofretters, involviert (siehe Box).

## Sturz von der Leiter

Die Bauten an der Hauptstrasse 15 in Islikon, in denen Industriepionier Bernhard Greuter ab 1777 eine grosse Stofffäberei und -druckerei betrieben hatte, erwarb Jossi im Jahr 1978 in desolatem Zustand. Mit einem enormen persönlichen und finanziellen Einsatz gelang ihm Schritt für Schritt die Restaurierung und Neunutzung des Hauptgebüdes mit dem grossen Innenhof. Zu Jossis Stärken gehörte die Pflege persönlicher Beziehungen. So waren die Baufortschritte auch vielen Fremensätzen von Lehngruppen, Stellenlosen, Firmen, Branchenverbänden und Serviceclubs zu verdanken. Die vielseitigen Kontakte halfen zudem bei der Beschaffung der benötigten 12,5 Millionen Franken.

Hans Jossis Vision war ein Berruts-Informationszentrum, sein Credo die Gleichwertigkeit von Kopf- und

und Stadler-Rail-Chef Peter Spuhler sowie dem Rotary Club Frauentfeld kamen die benötigten 90000 Franken zusammen, sodass der Stiftungsratspräsident im Schwarzwald ein neues Metallwasserrad bestellen konnte.

Dieses soll im Juli montiert werden. Auch der Ausbau des als Stuhllager genutzten «Frauentfelder-Saals» ist eine Spende zu verdanken: Die Lienhard-Stiftung der Büromöbelherstellerin Lista Office in Erlen TG überwies 72000 Franken. Nun bald muss einmal die Heizung ersetzt werden.

## Gesucht: Käufer für Scheune

Grösstes Sorgenkind ist aber ausgerechnet das Objekt, das Hans Jossi zum Verhängnis wurde. Die Greuterscheune ist aussen fertig renoviert, innen präsentiert sie sich im Rohbau. Schon Jossis Vorhaben, eine grosse Sammlung alter Kutschen von Amniswil nach Islikon zu holen, war gescheitert. Seither konnte nie eine überzeugende Nutzungsmöglichkeit gefunden werden: «Die Scheune liegt uns schwer auf. Die Hypothekarzinsen belaufen sich auf einige 10000 Franken pro Jahr. Einnahmen können wir praktisch keine generieren», berichtet Müller. Eine von der Industrie- und Handelskammer des Kantons Thurgau finanzierte Studie zeigte diverse Nutzungsvarianten auf. Die meisten wurden verworfen, weil keine Rendite zu erwarten war. Als einziger gangbarer Weg erwies sich der Verkauf von Scheune und umliegendem Gelände als Industriestandort. Bisher ist jedoch – wohl auch als Folge der Wirtschaftskrise – kein Käufer in Sicht.

Jörg Müller und Andreas Jäger sind trotzdem zuversichtlich: Sie wollen gewährleisten, dass die Sache einer guten Lösung zugeführt wird. Sie heben aber auch die professionelle Arbeit der Mitglieder von Stiftung und Vorstand hervor: «Diese Leute machen ihren Job mit viel Enthusiasmus und – abgesehen vom Wehnachsesszen – ohne jegliches Entgelt.» RUEDI ELMER



Andreas Jäger und Eveline Jossi erläutern Details fürs Greuterhof-Fest vom Samstag.

## Aufwendiger Unterhalt

Das beständigen sichtbare Feuchtigkeitsschäden an einigen Wänden. Und weil das 1985 eingeweihte Holzwasserrad nur sporadisch lief, verfaulte es nach kurzer Zeit. Jörg Müller sorgt für Ersatz. Dank Beiträgen der Bürgergemeinde Islikon, von SVP-Nationalrat

## Der Förderverein lädt die Bevölkerung zum Fest

Seit Ende 2007 wird die Stiftung Greuterhof durch einen Förderverein unterstützt. Dessen Mitglieder erbringen pro Jahr etwa 50000 Franken. «Diese Mittel sind für eine nachhaltige Zukunft des Greuterhofs bestimmt und nicht, um momentane Löcher zu stopfen», betont Vereinspräsident Andreas Jäger. Ein Teil der Einnahmen wird benötigt für die Öffentlichkeitsarbeit, um die Kontakte zu den Mitgliedern zu pflegen und ihnen für ihre Verbundenheit zum Greuterhof zu danken: «Wir müssen in die Verjüngung des Mitgliederbestands investieren, der Altersdurchschnitt ist relativ hoch. Darum ist es ein ambizöses Ziel, den Bestand von 300 Personen langfristig zu halten», sagt Jäger. So lädt der Verein nicht nur zu den Jahresversammlungen ein, sondern beteiligt sich auch an

Jazz-Matinée, Märkten und Ausstellungen in den historischen Räumen.

Erstmals findet nun am kommenden Samstag ein Greuterhof-Fest mit Erlebnisparcours, musikalischer und turnerischer Unterhaltung, Kinderattraktionen, Theaterspektakel, Wett-schiessen, Lesungen, kulinarischem Angebot und natürlich Führungen statt. Ziel sei es, die einheimische Bevölkerung wieder vermehrt zu integrieren, erklärt Andreas Jäger.

## In Grossvaters Fussstapeln

Als Vorstandsmitglied des Fördervereins wirkt auch Eveline Jossi, die im Aargau aufgewachsene Enkelin des Greuterhof-Pioniers, im Organisationskomitee des Fests mit. In früheren Jahren habe sie weder zum Grossvater noch zum Greuterhof einen starken Bezug gehabt, sagt die

in der Unternehmensberatung tätige 27-Jährige: «Für mich ist diese Tätigkeit eine Chance, mehr über ihn und seine Lebensgeschichte zu erfahren.» Sie bewundert an Hans Jossi, «dass er seine humanitären Ideen umsetzen und leben konnte», und zwar nicht nur im Greuterhof, sondern auch im eigenen Unternehmen für Feinmechanik in Islikon. Eveline Jossi, die als Vizepräsidentin und Aktuarin des Greuterhof-Vereins die Mitgliederverwaltung und weitere administrative Aufgaben wahrnimmt, ist es heute ein Anliegen, sich für den Greuterhof einzusetzen: «Ich finde das eine gute Sache. Ich liebe diese Gebäude, die mit all den schiefen Wänden so viel Charme ausstrahlen.» (el)

**Greuterhof-Fest**  
Samstag, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr,  
Hauptstrasse 15, Islikon

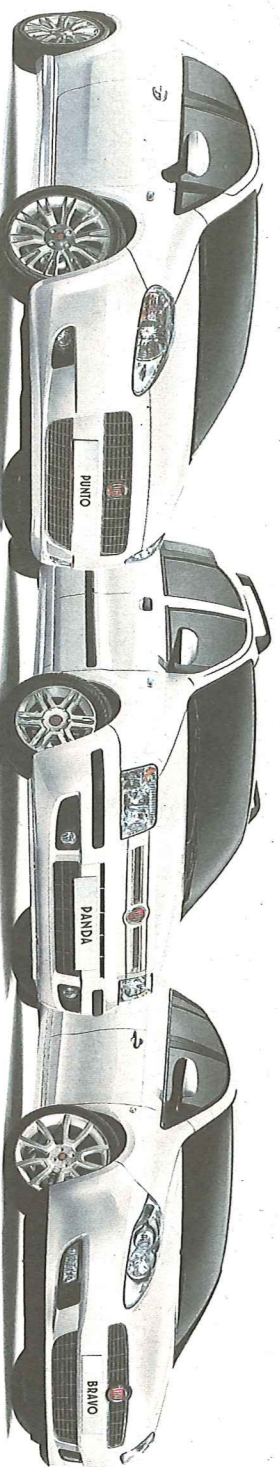


Das Sorgenkind der Stiftung Greuterhof: die grosse Scheune. Bilder: Donato Caspari

ANZEIGE

FIAT SUPER ECO BONUS

PROFITIEREN SIE IM FRÜHLING VON BIS ZU CHF 7 000.-\*



passioneauto.ch  
bütikofer autoitalia ag  
Langfeldstrasse 75 · 8500 Frauentfeld · Tel. 052 728 04 04

• **Auto Mäler Töss AG**  
Zürcherstrasse 159 · 8406 Winterthur · Tel. 052 203 60 00  
www.automaler.ch

• **Industriegarage A. Bopp**  
Gewerbstrasse 1 · 8404 Winterthur · Tel. 052 232 39 01  
www.industriegarage.ch

• **Garage Peter Ritzmann AG**  
Schaffhauserstr. 62 · 8451 Kleinandelfingen · Tel. 052 395 24 24  
www.garage-ritzmann.ch